

1000 Euro für Menschen in Ukraine

Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck und der Kloster-Gospel-Chor starten Hilfsaktion

1000 Euro hat eine Gemeinschaftsaktion des Klosters Drübeck und des Kloster-Gospel-Chores für die Ukraine-Hilfe eingebracht. Der Betrag resultiert aus einem Kaffee- und Kuchen-Verkauf und einem Benefizkonzert in der Klosterkirche.

Von Jörg Niemann
Drübeck • Die Initiativen zur Unterstützung der vom Krieg vertriebenen Menschen aus der Ukraine reißt in Ilseburg und Umgebung nicht ab. Die jüngste Aktion starteten dazu die Mitarbeiter des Klosters Drübeck sowie der Kloster-Gospel-Chor unter der musikalischen Leitung von Michael Bornschein. Sie luden die Klosterbesucher zu einem



Benefizkonzert in die Klosterkirche St. Vitus ein und boten den „normalen“ Tagesgästen Gelegenheit, beim Kaffee- und Kuchenverkauf vor der Domänenscheune ebenfalls für die Ukrainehilfe des Diakonischen Werkes zu spenden. Die gesamten Verkaufserlöse landeten in einer Spendenbox, die am Ende 410 Euro einbrachte.

Der Verkauf startete ein wenig schleppend, denn Temperaturen knapp über zehn Grad Celsius sowie ein ständiger frischer Wind luden nicht gerade zum Kaffeetrinken an der frischen Luft ein. Einige Besucher nutzten die Chance trotzdem, und das Kloster-team hatte auch in der geheizten Domänenscheune einige Tische aufgebaut.

Im Verlauf des Nachmittags fanden sich auch immer mehr Drübecker an der Scheune ein, die den leckeren Kuchen kauf-



Das Drübecker Klosterteam um Julia Trümpelmann, Lucia Odenbach (von rechts) und Gabriele Schmidt (nicht i Bild), verkaufte Kaffee und Kuchen zugunsten der Ukrainehilfe.
Foto: Jörg Niemann

ten, um ihn mit nach Hause zu nehmen. Und so leerten sich die Bleche doch noch, und es kam ein stattlicher Geldbetrag zusammen - letzteres auch, weil viele Besucher auf das Wechselgeld zugunsten der

Ukrainehilfe verzichteten. Nach dem Kaffeenachmittag schlug um 17 Uhr die Stunde des Kloster-Gospel-Chores. Der hat nach der Corona-Pause seine normale musikalische Arbeit wieder aufgenommen.

Chorleiter Michael Bornschein freute sich, dass das von ihm gegründete Ensemble nun wieder in der Öffentlichkeit auftreten durfte.

Dass der Chor viele Fans hat, das war im Vorfeld bekannt, dass diese aber auch den durchaus kalten Temperaturen in der Klosterkirche trotzten, war fantastisch. Der Chor bot ein etwa einstündiges Programm, bedankte sich mit zwei Zugaben für den Applaus in der fast komplett gefüllten Kirche und verließ letztlich tanzend die „Bühne“ vor dem Altar. Die Besucher spendeten für die Musiker nicht nur Applaus, sondern sorgten auch für eine gut gefüllte Kollekte. 575 Euro kamen mit dem Benefizkonzert zusammen. Mit den 410 Euro vom Nachmittag und einer Zuwendung des Chorleiters brachte dieser Tag am Ende genau 1000 Euro, die laut Veranstalter bereits der Ukrainehilfe des Diakonischen Werkes überwiesen wurden.